

Colormanagement im Digitaldruck

Einfach, klar und gesättigt in den Farben!

Simple Farbmanagement, hohe Druckqualität und gesättigte Druckfarben sind keine Ansprüche, die sich gegenseitig ausschliessen müssen. Wie es gelingt, mit simplem Print-Workflow aussagekräftige und knallige Bilder auszugeben, veranschaulichen wir anhand eines Buchprojekts. **Peter Jäger**

Der Kunde

Die Leidenschaft des gelernten Grafikers Urs Lieber ist das Zeichnen. Zeichnen bedeutet für ihn Vorausdenken, Variieren, Verfestigen, und es ist für ihn ein Weg zur inneren Ruhe. In seinem vierjährigen Buchprojekt «Urs Lieber – 100 Zeichnungen» folgt er einer strengen Systematik, wobei ihm Fotos als Vorlage dienen. Es handelt sich dabei um Landschaften, Naturstudien, Akte, Porträts oder abstrakte Bilder. Er verfremdet oder vereinfacht diese, hellt sie auf oder dunkelt sie ab, lässt Details weg oder fügt neue hinzu – dies alles mit den unterschiedlichsten Techniken. Zarte, träumerische Farben stehen knalligen, fast aggressiven Tönen sowie allen Abstufungen zwischen Schwarz und Weiss gegenüber.

Die Herausforderung

Die Zeichnungen werden digitalisiert (gescannt), wobei sämtliche Details und die

Farbsättigung erhalten und die Bilder so vorlagengetreu wie möglich reproduziert werden. Für eine Auflage von 50 Exemplaren ist ein geeignetes Ausgabesystem zu finden, welches einerseits alle Farbnancen und Details der Zeichnungen wiedergeben kann. Dieses Ausgabesystem soll auf ungestrichenen Papieren keine Einbussen bezüglich Details und Farbsättigung aufweisen.

Der Workflow

Auf der Suche nach einer geeigneten Scansoftware fiel meine Entscheidung auf die PQF-Lösung ImageOptimizer von Walter Huber. Sie besticht durch ihre einfache Installation und Handhabung. Die Systematik folgt einer konsequenten, nachvollziehbaren Logik. Für das Auge zuvor nicht sichtbare Details bleiben für die Bildbearbeitung erhalten und lassen sowohl in Lichtern wie auch in Tiefen einen grossen Spielraum an Korrekturmöglichkeiten.

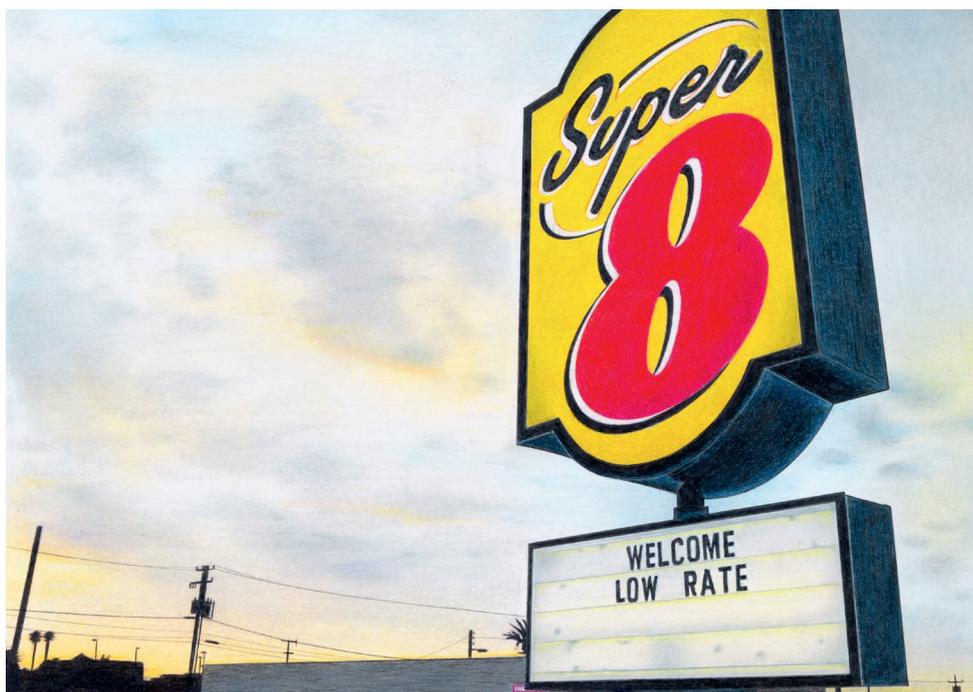
Mit einem auf sRGB kalibrierten und überprüften Monitor – mittels Referenzdatei zur Qualitätssicherung der Kalibrierung – wurden die Bilder in Photoshop mit der Farbeinstellung sRGB bearbeitet und abgespeichert. Der Vorteil einer solchen Bearbeitung: Die Daten können für ausgabeneutrale Medien crossmedial eingesetzt werden. In diesem Fall spielt die Anwendungssoftware keine Rolle, da sRGB in sämtlichen Softwares, sprich Office oder OpenSource, Web-Lösungen usw., unterstützt wird und folglich keine unkontrollierte Konvertierung mehr stattfindet.

Der Druck

Mit der Niedermann Druck AG haben wir eine Partnerin gefunden, die unsere ausgabeneutralen sRGB-Daten übernimmt, und mithilfe einer Komori Impremia IS-29 in hervorragender Qualität (FM-Raster) auf ungestrichenes Papier druckt. Dies erfolgte nach



Selbst die feinste Detailzeichnung in Lichtern und Tiefen soll im Druck auf ungestrichenen Papieren erhalten bleiben.



Satte Rottöne und die feinsten Nuancen von Gelb werden detailgetreu abgebildet.



Die grau eingefärbten Bereiche im rechten Bild zeigen die Farbtöne, welche ausserhalb eines CMYK-Druckbereichs (PSOcoated v3) zu stehen kämen. Mit dem oben erwähnten sRGB-Workflow können diese Farben selbst auf ungestrichenen Papieren wiedergegeben werden.

dem FOGRA59-Standard, der den sRGB-Farbraum vollumfänglich abdeckt und maximale Bildintensität garantiert. Mit Erstaunen sahen wir, dass selbst die Spitzlichter, sämtliche Tiefen-Details sowie das satte Schwarz der Zeichnungen detailgetreu abgebildet werden.

Das Fazit

Dank der Einfachheit des Prozesses vom Farbmanagement bis hin zur Ausgabe weist das Endprodukt keinerlei Qualitätseinbusen auf. Die Daten sind ausgabeneutral gehalten und können auch für andere digitale Anwendungen verwendet werden. Das Ganze ist kein Mixed-Layout mit unterschiedlichen Farbräumen, sondern funktioniert einheitlich in sRGB. Dies ermöglicht eine sichere Farbkonvertierung bis zum Endprodukt. Beeindruckend ist auch die Tatsache, dass auf ungestrichenen Papieren mit einer enormen Farbsättigung und einer umfangreichen Detailzeichnung von ganz hell bis äusserst dunkel gerechnet werden kann.

An diesem Projekt wurde von Beginn an in hoher Qualität und mit einfachstem Farbmanagement gearbeitet. Es kam schliesslich durch die Bereitschaft der Niedermann Druck AG, ausgabeneutrale Daten entgegenzunehmen und zu drucken, zu einem guten Ende. Der weitere Vorteil dieses Verfahrens: Die Daten können auch in dreissig Jahren auf die neuesten Standards gebracht und in gleicher Qualität ausgegeben werden, ohne dass vorab auf CMYK oder mittels Device-Link konvertiert werden muss.

Das Beispiel zeigt, wie wünschenswert es ist, wenn Profi-Layoutprogramme neben dem PDF/A-Standard auch ausgabeneutrale sRGB-Output-Intents zulassen. Dadurch könnten Druckdaten für eine zukünftige Ausgabe gesichert werden. Wie das geht, wie Sie aus solchen Programmen heraus

ausgabeneutrale PDF/X oder PDF/A erstellen können, zeigen wir in unseren Kursen unter p2m.ch – oder richten es bei Ihnen vor Ort ein.

Voraussetzung ist eine gute Eingabequalität bei den Scans und der Bildbearbeitung, um die Möglichkeiten eines ausgabeneutralen Workflows bis hin zur Ausgabe voll auszunutzen. Urs Lieber ist mit dem Resultat mehr als zufrieden. Aufgrund der Bereitschaft zur sRGB-Datenübernahme und dank der umsichtigen Beratung durch Gallus Niedermann konnte ein hervorragendes Endprodukt realisiert werden, das in einem CMYK-Workflow so nicht möglich gewesen wäre. Eine persönliche Kundenberatung und eine professionelle Aufbereitung in der Produktionskette bringen selbst mit einfachstem Farbmanagement eine hervorragende Qualität! ←



Dunkelblau, Violett und Tiefschwarz werden in beeindruckender Weise im FM-Raster auf ungestrichenes Papier gebracht.

Die Lösung

Scansoftware: PQF ImageOptimizer, Walter Huber, Wattwil
 Bildbearbeitung: pro2media gmbh, Peter Jäger, Wetzikon
 Druck: Komori Impremia IS-29, Niedermann Druck AG, St. Gallen
 Papier: Lessebo, Smooth Bright, 170 g/m²

Fakten zur Komori Digitaldruckmaschine

- Freie Materialwahl ohne Kompromisse
- Materialvielfalt, grosser Druckfarbraum und enorme Farbkraft dank LED-UV-Technik
- Auch Ideal für Grossauflagen bis 2000 Exemplaren im Format bis 75 × 58,5 cm (A2+) oder Grossauflagen mit gleichzeitiger Personalisierung
- Von einer Offsetdruckmaschine übernommener Bogenlauf mit einer auf Hundertstel genauen Präzision
- FM-Raster (kantenscharfe farbige Schriften, kein Rastermoiré)
- Benötigt nur ganz minimalen Zuschuss
- Übertreffende Farbstabilität über ganze Auflage

